

Der Mensch ist kein Körper, der eine Seele hat, sondern eine Seele, die einen Körper hat – und ein aufgeklärter Geist reflektiert dies in seiner Wissenschaft.

Dieser Überzeugung folgend, entwickelt die Europäische Akademie der Heilenden Künste Fortbildungs- und Weiterbildungs- sowie Ausbildungskonzepte für Menschen, die ihre Berufung darin sehen, andere Menschen mit den Mitteln kreativer Therapien bei Gesundheitsprozessen zu unterstützen und in sensiblen Lebensphasen zu begleiten. Zu den kreativen Therapien gehören Musiktherapie, Tanztherapie, Theatertherapie sowie Mal- und Kunsttherapie und die aus der amerikanischen Psychotherapie stammende „Poetry-Therapy“ – Seminarfelder, die die Europäische Akademie der Heilenden Künste systematisch ausbaut und vertieft.

Mit einem Einführungs- und Aufnahmekolloquium vom 28. April bis zum 2. Mai 2010 eröffnet die Europäische Akademie der Heilenden Künste ihren dritten Weiterbildungsstudiengang im Fach Musiktherapie, nachdem in den Jahren 2008 und 2009 bereits zwei Studiengänge gestartet sind. Sie werden personell wie curricular mitgetragen vom Institut für Musiktherapie der Hamburger Hochschule für Musik und Theater sowie der Akademie für Weiterbildung in künstlerischen Psychotherapien der Herbert von Karajan Stiftung Berlin, Sitz Salzburg.

Dieser analog den entsprechenden Hochschulstudiengängen auf Diplom- bzw. Masterebene auf zwei Jahre konzipierte, interdisziplinäre Studiengang wird neben den häufigsten Praxisfeldern besonders für die therapeutischen Begegnungen mit Menschen in der Kleinstkind- und Kleinkindphase sowie im Alter qualifizieren – Praxisfelder, die heute sowohl menschlich wie auch politisch und gesundheitspolitisch immer wichtiger werden. In der Arbeit mit Menschen dieser Lebensphasen stellt die Fähigkeit zu präverbaler bzw. non-verbaler Kommunikation ein besonderes Qualifizierungsmerkmal in der therapeutischen Begleitung dar. Deshalb steht die Entwicklung von Intuition und Empathie neben der Vermittlung entsprechender psychologischer und medizinischer Grundlagen und musiktherapeutischer Praxis- wie Theoriemodelle im Vordergrund des Studiengangs.

Unsere Präambel steht in Übereinstimmung mit den Präambeln der unseren Weiterbildungsstudiengang Musiktherapie mittragenden Institutionen und deren Repräsentanten: Johannes Heimrath, Präsident der Europäischen Akademie der heilenden Künste e.V.

Prof. Dr. Hans-Helmut Decker-Voigt, Mitbegründer und Direktor des Instituts für Musiktherapie der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und Präsident der Akademie der Herbert von Karajan Stiftung

Prof. Peter Csobadi, Vorstand der Herbert von Karajan Stiftung Berlin, Sitz Salzburg



EUROPÄISCHE AKADEMIE DER HEILENDEN KÜNSTE E.V.

Am See 1, 17440 Klein Jasedow

Fax (03 83 74) 752 23

www.eaha.org

Kontakt: Christine Simon

Telefon (03 83 74) 752 27 oder 752 10

E-Mail cs@eaha.org

INSTITUT FÜR MUSIKTHERAPIE

Hochschule für Musik & Theater Hamburg

Harvestehuder Weg 12, 20148 Hamburg

Fax (0 40) 4 27 93 49 17

www.hfmt-hamburg.de

Kontakt: Sabine Sieg

Telefon (0 40) 4 28 48 -25 54

E-Mail sabine.sieg@hfmt.hamburg.de



WEITERBILDUNGS- STUDIENGANG MUSIKTHERAPIE



Europäische Akademie der Heilenden Künste e.V.,
Klein Jasedow, in Kooperation mit dem Institut für
Musiktherapie der Hochschule für Musik und Theater
Hamburg und der Akademie für Künstlerische Psycho-
therapien der Herbert von Karajan Stiftung Berlin



ZIELE DES STUDIENGANGS

Die Europäische Akademie der Heilenden Künste beginnt im Jahr 2010 einen neuen Weiterbildungs-Studiengang für Musiktherapie. Im Gesamtcurriculum werden neben den häufigsten Praxisfeldern die musiktherapeutische Arbeit mit Kleinst- und Kleinkindern, Menschen im Alter, sowie die Praxisfelder der Prävention und Rehabilitation betont. Entsprechend werden die Fähigkeiten der nonverbalen Kommunikation, Intuition und Empathie in allen Fächern im Vordergrund stehen.

AUFNAHMEKONDITIONEN

Das Weiterbildungs-Angebot wendet sich an Menschen mit abgeschlossener Berufsausbildung oder Berufspraxis in einem Interaktionsberuf wie Pädagogik, Sozialpädagogik, Sozialarbeit, Psychologie, Medizin, (Psycho-)Therapieberufe, Musikpädagogik oder in künstlerischen Berufen. Musikalische Grundkenntnisse sind erforderlich. Sie können im Fortbildungsprogramm der Akademie erworben werden.

INHALTE DER WEITERBILDUNG

Der Weiterbildungs-Studiengang vermittelt auf wissenschaftlicher Grundlage praxis- und theoriebezogene Kompetenzen in Musiktherapie, Psychotherapie und Musikmedizin ebenso wie medizinische Grundlagen und künstlerische Fähigkeiten. Selbsterfahrung als Inspirationsquelle therapeutischer Arbeit ist ein integrales Element aller praktischen Kurse. Das Programm gliedert sich in folgende Module:



Musiktherapeutische Praxeologie I & II

Improvisation, Musik und Bewegung, Gruppenmusiktherapie, Rezeptive Musiktherapie, Percussion, Klangarbeit, Psychodynamic Movement etc.

Theoretisch-wissenschaftliche Grundlagen I & II

(Musik-)Wahrnehmung aus Sicht der Neurowissenschaften, Philosophie, Einführung in Systemtheorie und Feldtheorien.

Medizinisch-psychologische Grundkenntnisse

Entwicklungs- und Sozialpsychologie, Einführung in Psychoanalyse und Psychotherapie, medizinische Grundkenntnisse, Konzepte und Methoden der Musiktherapie.

Medizinisch-psychologische Vertiefung

Psychopathologie, psychiatrische und psychosomatische Krankheitslehre.

Musiktherapeutische Theorie und Praxis

Musikwerkstatt, Stimmbildung, Dokumentation und Evaluation/Praxisforschung.

Community Music Therapy

Improvisationsmethodik, Musik und soziale Interaktion, Performance.

Die Weiterbildung beinhaltet ein musiktherapeutisches klinisches Praktikum in Kliniken im Raum Norddeutschland (Hamburg-Lüneburg/Lüneburg-Greifswald) einschließlich Supervision.

Vorträge im Rahmen des Weiterbildungsstudiengangs werden zum Teil für die Region öffentlich gehalten.



ZEITLICHER RAHMEN

Der berufsbegleitende Weiterbildungs-Studiengang dauert zwei Jahre und wird in 16 Blockseminaren von Mittwochabend bis Sonntag etwa alle sechs Wochen durchgeführt. Vom 28. April bis 2. Mai 2010 findet das Einführungs- und Aufnahme-Kolloquium für Interessentinnen und Interessenten in Klein Jasedow statt. Die Weiterbildung beginnt im Oktober 2010.

ABSCHLUSS

Der Weiterbildungs-Studiengang wird mit einem Zertifikat mit Fächernachweis (Transscript) abgeschlossen, das von der Akademie und den Mitträgern des Weiterbildungsstudiengangs ausgestellt wird.

VERANSTALTUNGORT

Studienort ist das „Klanghaus am See“ der Akademie, gelegen in einer der schönsten Landschaften Mecklenburg-Vorpommerns am Peenestrom gegenüber der Ostseeinsel Usedom. Das Klanghaus bietet eine für therapeutische und künstlerische Arbeit ideale Infrastruktur und Atmosphäre. Das Abschluss-Seminar wird an der Musikhochschule in Hamburg stattfinden.

UNTERKUNFT

In der direkten Umgebung von Klein Jasedow können mit Unterstützung der Akademie zahlreiche Pensionen und Ferienzimmer gebucht werden.

STUDIENGEBÜHR

Die Studiengebühr für den gesamten Weiterbildungs-Studiengang beträgt 7.200,- Euro (16 Blockseminare à 450,- Euro). Studienunterlagen sind enthalten.

Weitere Informationen sowie Anmeldeunterlagen finden Sie auf unserer Internetseite www.eaha.org.



LEHRENDE DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER HAMBURG (HFMT)

Prof. Dr. Hans-Helmut Decker Voigt (Wissenschaftliche Gesamtleitung, Musiktherapie, Entwicklungspsychologie)

Prof. Eva-Maria Frank-Bleckwedel (Psychologie, Improvisation)

Prof. Dr. med. Ralph Spintge (Musik-Medizin)

Prof. Dr. med. Dietrich Petersen (Musiktherapie vor dem Hintergrund psychiatrischer Medizin)

Prof. Gernot Meyer (Percussion)

LEHRENDE DER EUROPÄISCHEN AKADEMIE DER HEILENDEN KÜNSTE (EAHA)

Johannes Heimrath (Klangarbeit, Wahrnehmung)

Klaus Holsten (Musikalische Grundlagen, Improvisation)

Beata Seemann (Musikalische Kommunikation, Improvisation)

Christine Simon (Klangarbeit mit Kindern und alten Menschen, Improvisation)

Thomas Schallmann (Tanz und Bewegung)

GASTDOZENTINNEN UND -DOZENTEN

Christel Borchers (Stimme und Stimmbildung)

Stefan Flach (Berufsverband für MusiktherapeutInnen in Deutschland e.V.)

Dr. med. Jörg Zimmermann (Psychologie, Psychiatrie)

Weitere Fachkräfte werden zu spezifischen Themen eingeladen.

INFORMATIONEN ZUR WEITERBILDUNG

MUSIKTHERAPIE – DOZENTINNEN UND DOZENTEN